

Nach Plänen, die sich in der Königl. Bibliothek in Dresden befinden (Tab. geogr. B. Sax. H. 1505 II) (Fig. 3 und 4), hat der Oberlandbaumeister Johann Christoph Knöffel zum mindesten versucht, Gegenentwürfe aufzustellen und damit auch erreicht, daß der „Dresdner Stadt- und Landbote“

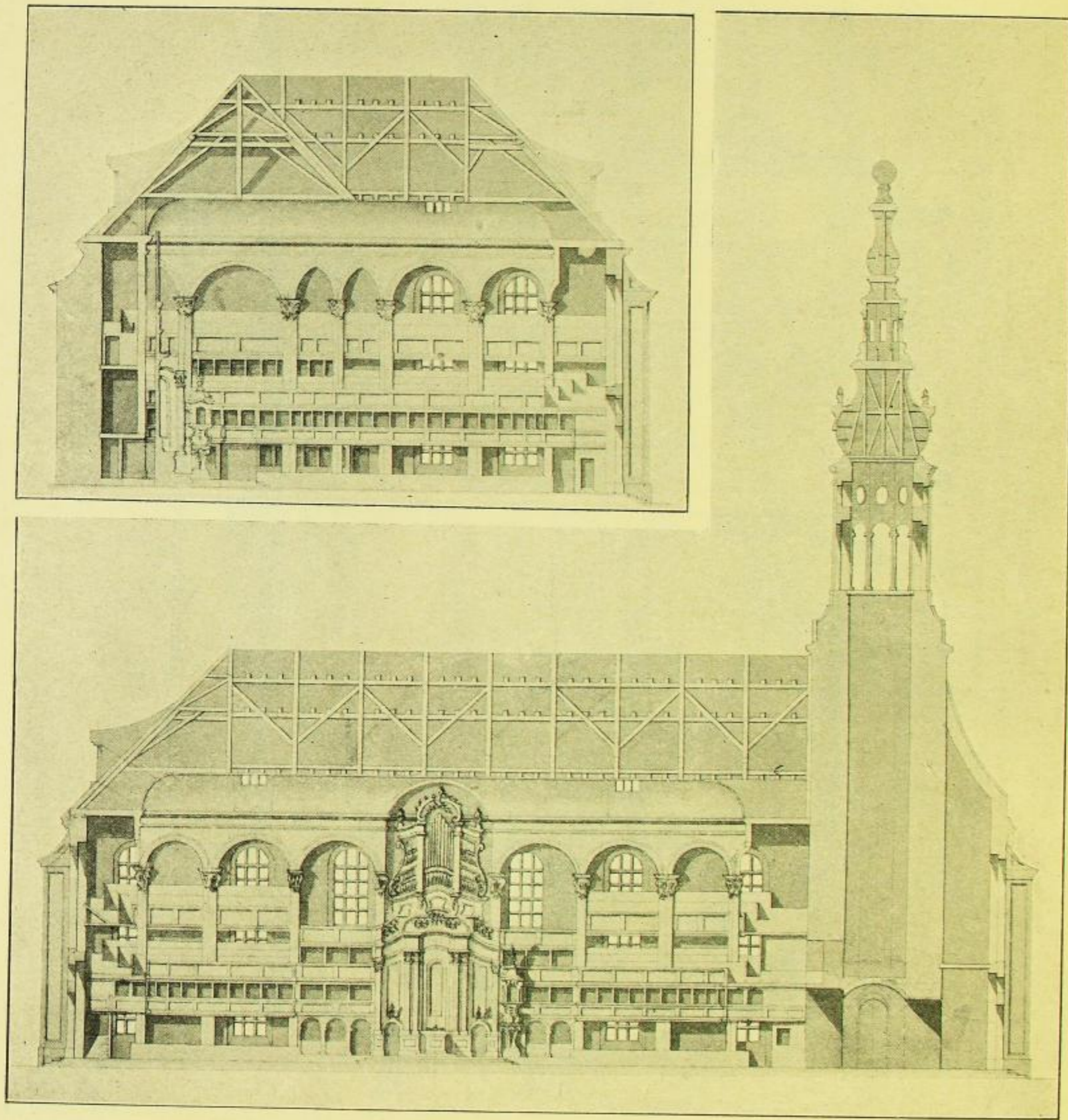


Fig. 5 und 6. Marienkirche, Pläne des G. C. Hauptmann, Quer- und Längsschnitt.

1832 die Kirche als „nach Riß und Angabe“ Knöffels erbaut bezeichnet. Die mit der Ausführung vielfach übereinstimmenden Pläne, die sich in der „Sammlung für Baukunst“ an der Königl. Technischen Hochschule erhielten und die mit „J. Ch. Knöffel, 24. Aug. 1745“ unterschrieben sind, beweisen, daß, wengleich die Ausführung in Schmidts Hand geblieben zu sein scheint, doch seine Entwürfe mancherlei Umänderung erfuhren.

Der heutigen Grundrißanordnung am nächsten kommt ein mit G. C. Hauptmann unterzeichneter Plan (Fig. 5 und 6), der aber der Rokokoform